Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

63 (7.8.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 63. Mittwoch den 7. August 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Nro. 10901. Die Werthbestimmung der französischen Laub oder 6 Livres-Thaler betreffend.

Die gesetzliche WerthsBestimmung der französischen Laub- oder 6 LivresThaler, vom 9. April 1812. im Regierungsblatt Nro. 13. des Jahrs 1812 wird hiedurch aufgehoben. Es steht nun jedermann frey, diese Münze nach Belieben anzunehmen, oder abzuweisen, da sie auch in Frankreich und anderwärts nur noch einen nach ihrer verschiedenen Schwere und Vollwichtigkeit veränderlichen Werth hat. Die landesherrlichen Kassen werden angewiesen, die noch für gut geltenden Piecen dieser Thaler zu 2 fl. 40 kr, die geringeren aber nur nach dem Gewicht, das köllnische Loth zu 1 fl. 21 kr., in Zahlungen anzunehmen, und letztere zur Umprägung an die GeneralKassen einzusenden. Als gute Thaler sind nur solche zu behandeln, die noch das volle Gewicht von ungefähr 2 Loth haben, oder höchstens nicht über $\frac{1}{12}$ Loth zu leicht sind.

Dieses wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Durlach den 31. July 1816.

Das Direktorium des Pfinz- und EnzKreises.

Frhr. von Wechmar. vdt. Rost.

Bekanntmachungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben vermög höchster Entschließung vom 12. d. die erledigte evang. luth. Pfarrey Obereggenen dem bisherigen Pfarrer zu Steinen Christoph Erhard Maler zu übertragen, gnädigst geruht. Die Bewerber um die hierdurch erledigte evang. luth. Pfarrey Steinen (Dreisamkreis, Decanats Kandern) deren CompetenzAnschlag in 757 fl. und mittlere Ertrag in 1100 fl. besteht, haben sich binnen 6 Wochen durch ihre Spezialate oder Decanate bey der obersten evang. Kirchenbehörde zu melden.

Durch das am 29. Juny d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Jakob Frick ist die Pfarrey Mettelbrunn Amts Staufen im Dreysamkreise in Erledigung gekommen, sie unterliegt den ehevor Oestreichischen Konkursgesetzen, und ihr Einkommen in Zehnd- und GüterErtrag, auch etwas Geld, belauft sich auf etwa 8 bis 900 fl. Die Competenten um diese Pfarrpfründe haben sich nach Nro. 38. des Regierungsblatts 1810 insbesondere Art. 4. zu melden.

Der evangel. luth. Schuldienst in Riedlingen (Dreysamkreis, Decanats Kandern) ist durch die Entlassung des bisherigen Lehrers Johann Wilhelm Heid erledigt worden. Die Bewerber um diese Schulstelle deren CompetenzAnschlag in 150 fl. besteht, haben sich binnen 4 Wochen durch ihre Decanate oder Spezialate bey der obersten Kirchenbehörde vorschriftmäßig zu melden.

Durch das Ableben des Lehrers Faulhaber ist die kathol. Schul- und Meßnerstelle zu Odenheim (Amts Eppingen) mit welcher ein Einkommen von etwa 530 fl. an Geld, Naturalien und Benutzungen, zugleich aber die Verpflichtung, einen Präceptor zu halten, verbunden ist, in Erledigung gekommen. Die Competenten um diese Stelle, von welcher die Gerichtsschreiberey getrennt ist, haben sich binnen 4 Wochen vorschriftmäßig bey dem Pfinz- und EnzkreisDirectorium zu melden.

Der evang. luth. Schuldienst in Kandern (Dreysamkreis) wird durch die Versetzung des bisherigen Lehrers Haag erledigt. Die Bewerber um diese Schulstelle, deren CompetenzAnschlag in 245 fl. besteht, haben sich binnen 4 Wochen durch ihre Decanate bey der obersten Kirchenbehörde vorschriftmäßig zu melden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Appenweyer.

(2) zu Appenweyer an den verstorbenen und in Gant erkannten Bürger und Chirurgen Joseph Ackermann, auf Dienstag den 27. August d. J. Vormittags 8 Uhr, bey Großherzoglichem Amtsrevisorat allhier. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Berghaupten an den in Gant erkannten ledigen Severin Harter, auf Montag den 9. September d. J. vor dem Großherzogl. Amts-Revisorate zu Gengenbach.

(3) zu Rosbach, Vogtey Oberthal-Harmersbach, an die Michael Issenmännische Eheleute, auf Montag den 26. August d. J. früh 8 Uhr vor Großherzogl. AmtsRevisorat zu Zell. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(2) zu Niederschopfheim an den in Gant erkannten Ackersmann Fidel Saar, auf Donnerstag den 22. August d. J. im Lindenwirthshaus zu Niederschopfheim. Aus dem

Zweyten Landamt Pforzheim

(3) zu Ispringen an den Bürger u. Schneidermeister Friedrich Röhm, auf Montag den 12. August d. J. Vormittags auf dem Rathhaus zu Ispringen vor dem GantCommissär. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(2) zu Jöhlingen an den in Gant erkannten Bürger alt Adam Hemmer, auf Mittwoch den 14. August d. J. Vormittags 9 Uhr, vor dem TheilungsCommissariat auf dem Rathhaus allda. Aus dem

Bezirksamt Steinbach

(3) zu Neuweier an den Müller Ambros Blöd, auf Dienstag den 27. August d. J. bei Großherzogl. Amtsrevisorat zu Steinbach. Aus dem

Bezirksamt Wießloch.

(1) zu Dielheim an den in Gant erkannten Bürger und Ackersmann Andreas Rieder, auf Montag den 26. August d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Dielheim.

(2) Appenweyer. [Liquidation.] Zu Bezielung eines Moratorii conventionalis zwischen Georg Schwab, Bürger zu Unternesselried, einer, sodann dessen Gläubigern andererseits, ist Dienstag der 27. August d. J., des Vormittags 8 Uhr, bey Großherzogl. Amtsrevisorat dahier angeordnet. Die letztere werden demnach öffentlich aufgefordert, sich an bemeldtem Ort und Tage mit den rechtlichen Behelfen über ihre Ansprüche um so gewisser einzufinden, als ansonst angenommen wird, wie sie mit demjenigen, so die Mehrzahl der Gläubiger abhandlen werde, zufrieden und einverstanden seyen.

Appenweyer den 27. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Gengenbach. [Schuldenliquidation.] Hafnermeister Jacob Wöhrle von Gengenbach, hat um gerichtliche Versteigerung seines Hauses gebeten, um sich durch den Erlös von seinen Schulden frey zu machen; da aber derselbe selbst nicht versichert ist, ob dieser Erlös zu Bezahlung aller seiner Schulden hinreicht, und er ausser diesem Hause kein Vermögen besitzt, so sieht man sich veranlaßt, einen concursum creditorum auszuschreiben. Es werden daher alle diejenige, welche eine Forderung an gedachten Wöhrle zu machen haben, andurch aufgefordert, solche nebst ihren allenfallsigen Vorrechten, Samstags den 31. August bey Großh. Amtsrevisorat dahier, unter Beybringung ihrer Beweisurkunden, so gewiß anzumelden und zu liquidiren, als sie widrigens es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn die Forderungen derjenigen Gläubiger, welche liquidirt haben, vor jenen, welche nicht liquidirt haben, aus dem HausErlös bezahlt, und diese allenfalls auf das andere Vermögen des Wöhrle verwiesen werden.

Gengenbach den 25. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Rastadt. [Vorladung.] Vermöge hohen Decrets des Großh. höchpreißlichen Hofgerichts dahier, wird der entwichene Gualbert Maisch von Rothenfels hiemit vorgeladen, sich innerhalb 2 Monaten um so gewisser bey disseitigem Amte zu stellen, und sich über die ihm angeschuldigte Theilnahme an der Beraubung des Bevjägers Ackermann und Valentin Knörr von Obermeier am Eichelberg zu verantworten, als widrigenfalls er derselben für überwiesen erklärt, und das weitere Rechtliche gegen ihn vorbehalten wird.

Rastadt den 3. August 1816.

Großh. 2tes Landamt.

(2) Stühlingen. [Vorladung.] Fidel Hertenstein d. j. von Mauchen, welcher sich wegen zu Haus verübten Excessen höslicher Weise von Weib und Kinder entfernt hat, wird hiermit innerhalb 6 Wochen anher zur Verantwortung seines Austritts vorgeladen, widrigenfalls gegen ihn in Contumatiam werde verfahren werden.

Stühlingen den 25. July 1816.

Großherzogl. Staabsamt.

(2) Oberkirch. [Diebstahl.] Gestern sind nachbeschriebene 2 goldene Uhren nebst einer beträchtlichen Summe Geldes, welche letzte der Eigenthümer nicht angeben kann, dahier diebischer Weise entwendet worden. Man bringt dieses mit der Bitte zur Kenntniß, den allenfallsigen Verkäufer dieser Uhren sogleich der nächsten Obrigkeit anzuzeigen und dessen Arretirung zu erwirken. Oberkirch d. 27. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Beschreibung der Uhren.

Eine goldene Repetir-Uhr mit römischen Ziffern, das Gehäus hat einen ausgeschlagenen Stern, welcher in der Mitte vertieft ist, die Tiefe des Sterns ist glatt, die Erhöhung des Sterns ist facioniet, der Aufzug ist hinten am Gehäus. Das Uhrgehänge ist eine runde seidene Schnur mit weisen Perlen umwunden, die Ringe sind von Gold; angehängt ist ein Petschaft von Gold, mit dem Namenszug FF., sohin noch ein anderes Petschaft, welches sich drehet und worin ein gelblicher rother und grüner Agatstein angebracht ist; ferner ein Uhrschlüssel, auf welchem eine siebenfache Ebene sich befindet, auf jedem dieser sind die Tage der Woche mit französischen Buchstaben geschrieben. — Die andere ist eine einfache goldene Uhr von mittlerer Größe, von Friedel von Straßburg; auf dem Zifferblatt ist die Göttin Fortuna, sitzend mit goldener Bekleidung; das Werk des Uhrenblatts ist unten und das des Datums links oben, der Aufzug der Uhr ist durch das Zifferblatt. Die Uhr hängt an einem breiten mit Perlen durchzogenen seidenen Bande, oben an einem goldenen Ringe; das Uhrband ist mit weisen und blauen Perlen, welche einen Blumenstock bilden, durchwirkt; an dem Uhrbande hieng ein goldener Ring mit rothem Saphir, und 2 Diamanten, ferner ein massiv goldenes Petschaft mit einem gelben glatten Agat nebst einem goldenen Schlüssel in der Form eines Rings, in welchem aber die obere Zierathe abgebrochen ist.

(1) Osterburken. [Fahndung und Signalement.] Der unterm 14. Merz l. J. von Seiten Großherzogl. Hofgerichts des Unterrheins wegen eines zu Heidelberg verübten Diebstahls zu mehrwöchentlicher Arbeitshaus-Strafe verurtheilte Adam Bender, ledigen Standes, von Sennfeld, hiesigen Bezirks, hat sich, nachdem er Anfangs laufenden Monats nach erstandener Strafe in sein elterliches Haus zurückgekehrt war; am 19. d. Abends von dort heimlich entfernt, und dabey den dringenden Verdacht eines an seinen Verwandten durch Einbruch begangenen Effecten-Diebstahls auf sich geladen, weshalb er andurch öffentlich vorgeladen wird, binnen zerstörlicher Frist von 6 Wochen, von Zeit der Einrückung dieses an, um so gewisser dahier zu erscheinen, und seiner Entfernung, auch der in obiger Hinsicht gegen ihn vorliegenden Anzeigen halber zu rechtfertigen; als er aufferdem der beschuldigten Entwendung für geständig erachtet, sofort das Weitere auf Betreten gegen ihn verfügt werden würde. Zugleich werden die resp. Polizeybehörden ersucht, auf den hier unten signalisirten Flüchtling fahnden, ihn auf Betreten arretiren und gegen Kosten-Ersatz hierher einliefern zu lassen. Osterburken den 22. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Der Entwichene ist 35 Jahre alt, ewa 5′ 5″ groß, von kräftiger Statur, hat braune Haupthaare, bedeckte Stirne, braune Augenbraunen, schielende Augen, lange Nase, breiten Mund, spitzes Kinn, länglichtes und von Pocken gezeichnetes Gesicht, gesunde Farbe; trug einen runden Hut, einen Bauernkittel von halb leinen und halb wollen Zeug, mit langen weiß leinenen Hosen und Stiefel; hatte ferner ein Packet bey sich, in dem höchst wahrscheinlich befindlich sind: eine grüne Sammetkappe nach Bauernart, mit grauem Pelze; 2 schwarz seidene Halstücher; ein rothes sogenanntes türkisches Halstuch; ein Paar wollene Manns- und baumwollene Weibsstrümpfe; ein Schnappmesser mit einem weißen beinernen Griffe; gegen deren Ankauf gewarnt wird.

(2) Bruchsal. [Fahndung und Signalement.] Georg Anton Braun von Neuthardt hat sich eine Verfälschung seines Wanderbuchs zu Schulden kommen lassen, wurde desfalls schon zweimal arretirt, ist aber jedesmal auf dem Transport, und zwar das erstemal in dem Hause des Vogts zu Forst entsprungen. Wir ersuchen daher sämmtliche Aemter und obrigkeitliche Stellen, auf den unten signalisirten Purschen genau fahnden, solchen auf Betreten arretiren, und gegen Erstattung der Kosten an das diesseitige Amt abliefern zu lassen.

Signalement.

Georg Anton Braun von Neuthardt, seiner Profession ein Schneider, 18 Jahre alt, 4 Schuh 10½ Zoll groß, hat dunkelbraune Haare, rundes Gesicht, kleine Nase und braune Augen.

Bruchsal den 29. July 1816.

Großh. Stadt und erstes Landamt.

— — —

(1) Pfullendorf. [Strafurthel.] Durch hohes Directorial-Erkenntniß vom 18. Juny d. J. Nro. 7906. sind Andrä Bierling von Wittenhofen und Joseph Löhle von Harresheim, wegen böslichen Austritts, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, ihres Bürgerrechts verlustig erklärt, und die Confiscation ihres angefallenen und zu hoffenden

Vermögens ausgesprochen worden, welches anmit öffentlich bekannt gemacht wird.

Pfullendorf den 28. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Wolfach. [Strafurthel.] Laut hoher KinzigKreisdirectorialEntschließung vom 6. dieses, Nro. 8305. wurde gegen nachstehende Refractärs, sowohl von der Linie, als der Landwehr, aus den Jahren 1814, 1815 und 1816, welche auf präjudizielle amtliche Vorladung nicht erschienen sind, oder als Conscriptionspflichtige sich zum Zug ihres Conscriptionsjahres schon an und für sich hätten stellen sollen, die VermögensConfiscation und der Verlust des Ortsbürgerrechts erkannt, und zwar:

Von dem Liniendienst:

Joseph Schmid, Keller; Baptist Uhl, Schuster; Roman Armbruster, Feilenhauer; Benedict Hirt, Feilenhauer, und Lorenz Krausbeck, Schreiner, von Wolfach. Johann Ulmer, Joseph Schreiner, Sebastian Wahler und Christian Birkle von Oberwolfach, alle ohne Profession. Lorenz Braun von Kniebis, Schreiner. Johann Trautwein, Schuster; Isaac Gerst, Tuchmacher, und Matthias Wolber, Schuster, von Schiltach.

Von der Landwehr:

David Braitch von Wittichen, Bergmann. Matthias Gebert von Kaltbrunn, ohne Profession. Joseph Rosenfelder von Schapbach, ohne Profession. Anton Harter, ohne Profession, und Heinrich Schmider von Oberwolfach, Küfer. Andreas Winterer vom Kinzigerthal, Küfer. Conrad Bühler und Dionys Hacker von Schenkenzell, beyde Maurer. Isaac Frick von Lehengericht, Weber.

Wolfach den 20. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(3) Baden. [Hausversteigerung.] Am 20. August d. J. wird die modellmäßige Behausung des verstorbenen Werkmeisters und Rathsverwandten Anton Wagner in Baden, vor dem Beuermer Thor, dem Wirthshause zum Rössel gelegen, an den Meistbietenden versteigert. Es bestehet in dem untern Stockwerk aus einem Wohn- und 2 Nebenzimmern, Küche, Speiskammer, gewölbtem und einem Balken-Keller, Holzremise, auch Stallung für 2 Pferde; in dem obern Stock, aus einem großen Wohn- und 3 Nebenzimmern, Küche und Speisekammer. An das Haus stoßet noch ein leerer Hausplatz in gerader Linie an der Straße, 50 Schuh lang, im Ganzen 1998 Quadratschuh enthaltend, welcher überbaut werden kann. Hinter dem Haus lieget ein großer Gemüsgarten. Die Lage dieses erst in jüngerer Zeit erbauten Hauses ist vorzüglich. Dazu Lusttragende werden andurch eingeladen, sich am 20. August Nachmittags 2 Uhr, in dem Wirthshause zum Lamm dahier einzufinden.

Baden den 30. July 1816.

OberBürgermeisteramt.

(3) Offenburg. [Waldversteigerung.] Nach eingelangter verehrlicher Verfügung des Großherzogl. hochlöblichen KinzigKreisDirectoriums vom 22ten, v. M. N. 7040., sollen die bey Abtheilung des Streck-Waldes bey Allerheiligen den Gemeinden Renchen und Wagshurst zugefallene WaldDistrikte an den Meistbietenden öffentlich als Eigenthum versteigert werden. Zu dieser Versteigerung ist Tagfahrt auf Montag den 19. August d. J. früh 9 Uhr an Ort und Stelle angeordnet, wozu die etwaige Liebhaber eingeladen und vorläufig bemerkt wird, daß 6jährige jedoch zinstragende ZahlungsTermine bewilligt seyen, die übrigen Bedingungen aber vor Anfang der Steigerung bekannt gemacht werden sollen.

Offenburg den 23. July 1816.

Großherzogliche ForstInspection.

(1) Rastadt. [SchießgewehrVersteigerung.] Von der unterzogenen Stelle werden, zu Folge hohen Auftrags die dahier noch vorräthige 165 Stück Schießgewehre Montags den 26. August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem RevisionsBüreau öffentlich gegen baare Zahlung versteigert, welches den allenfallsigen Liebhabern bekannt gemacht wird.

Rastadt den 29. July 1816.

KreisRevision.

(3) Steinbach. [MühlenVersteigerung.] Die sogenannte Mittelmühle in Neuweier, welche dem dortigen Bürger- und Müllermeister Ambros Blöd zugehört, mit zwei Mahlgängen, einem Wechsel-Scheelgang und hinlänglichem AufschlagWasser versehen ist, und wobey sich auch ein großer Gemüß-Garten befindet, wird, nebst Zugehörde, Montags den 26. k. M. August Vormittags in dem obern Wirthshaus daselbst versteigert werden. Bey der Versteigerung sind die dießfallsige Bedingungen zu vernehmen. Uebrigens haben sich die auswärtigen Kaufliebhaber mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen. Steinbach den 23. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dienst-Anträge.

(1) Rastadt. [Dienstgesuch.] Ein als Incipient examinirter junger Mensch, welcher schon früher bey einem Amt als Decopist angestellt war, wünscht bey irgend einem Amt als Incipient einzutreten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(2) Steinegg. [Dienstantrag.] Unterzogener wünscht die bey ihm stündlich erledigt werdende Theilungs-Commissär-Stelle durch ein anderes, sich mit Zeugnissen über Sittlichkeit und Geschäftsfähigkeit ausweisen könnendes Subject bald möglichst wieder besetzt zu sehen; hiezu Lustra ende wollen sich selbst durch Briefe an ihn wenden. Das Revisorat gehört zum 1ten Landamt Pforzheim.

Steinegg den 30. July 1816.

Thiery, Amts-Revisor.

Auszug aus dem Verzeichniß der vom 31. July bis 2. August in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. von Gathau, Proprietär aus Vandrevange. Hr. Gathau, Proprietär, nebst Gattin aus Beaumarais. Hr. Grün aus Straßburg.

Im Baldreit. Hr. Fiscal-Procurator Einsmann aus Mannheim. Frau Ruchharth, nebst Tochter und Schwester aus Brackenheim. Hr. Doctor Reuß aus Stuttgardt.

Im Drachen. Hr. Rößler, Frau Luder, und Frau Mühlbach aus Reschwog. Hr. Stupfel aus Hagenau. Hr. Lugler aus Straßburg. Hr. Gutmann aus Mainz. Hr. Hofapatheker Henging nebst Bedienung aus Heidelberg.

Im Hirsch. Hr. Handelsmann Döring und Hr. Handelsmann Heer aus Karlsruhe. Hr. Amtsrevisor Haal nebst Frau aus Bruchsal. Hr. Handelsmann Fleischhauer nebst Frau, Hr. Handelsmann Wagner und Frau Lemmermann aus Straßburg. Hr. Gastwirth Lang aus Kehl. Hr. Lieutenant Barrack aus Durlach. Hr. Heckmann, Obrist-Lieutenant aus Straßburg. Mad. Laut von da. Hr. Cetto, Oberburgermeister von St. Wendlin.

In der Krone. Hr. Apotheker Ströbin aus Homburg bey Zweybrücken. Hr. Gallus Steiert, Gastwirth, und Hr. Handelsmann Gillmot aus Straßburg. Hr. Mahler Schouller aus Mailand.

Im Salmen. Frhr. von Sensburg, Großh. Bad. Staats und geh. Cabinetsrath, nebst Frau Gemahlin, Hrn. Sohn, 2 Fräulein Töchtern, und 2 Bedienten aus Karlsruhe.

In der Sonne. Hr. Oberhofrath u. Leibarzt Maler aus Karlsruhe. Hr. Romäie aus Straßburg Hr. von Wallmerich-Gombart nebst Bedienung aus Augsburg. Hr. Kaufmann Lichtemberger aus Speyer. Hr. Ober-Forstmeister Frhr. von Holzing, nebst Gemahlin und Bedienung aus Karlsruhe. Hr. Alpiz aus Frankreich. Hr. Ott, Handelsmann aus Straßburg. Hr. Ritter v. Mabru, Bataillons-Chef bey der K. Französischen Artillerie, aus Frankreich. Hr. v. Bethmann, K. Rußischer Staatsrath, nebst Frau Gemahlin und Bedienung aus Frankfurt.

Im Sternen. Hr. Graf von Törring-Seefeld, Rittmeister und Flügel-Adjudant Sr. Majestät des Königs von Bayern, nebst Bedienung aus München. Hr. Galleriedirector Becker aus Karlsruhe. Hr. Handelsmann Wagner aus Straßburg.

In der Traube. Hr. Kammerrath Reis nebst Hrn. Sohn aus Roth bey Landau. Mad. Roßmann und Mad. Schneider aus Straßburg.

In der Fortuna. Hr. Graf v. Seydewiz, General in K. Bayrischen Diensten, nebst dem Adjudanten Grafen von Seydewitz, aus Saargemünd.

Im Fuchs. Hr. Hofjunker Frhr. v. Holzing, Hr. Capitän v. Mack, und Hr. Lieutenant v. Diemar aus Karlsruhe. Der Prinz von Isenburg, K. Bayrischer General aus Mannheim. Hr. Graf v. Leiningen, Großh. Bad. Oberlieutenant vom 2ten Dragoner-Regiment, aus Bruchsal. Hr. Handelsmann Windeisen aus Schwäbisch-Gmünd. Hr. Rath von Wallmanch aus Augsburg. Hrn. Gebrüder Gumbart, Handelsleute von da.

Im Großherzog. Hr. Baron von Montgarde, Obrist, nebst Familie aus Frankreich.

Im Dreykönig. Hr. Senator Schmidt, Gesandter der freyen Stadt Bremen zu Frankfurt, nebst Gemahlin, Jgfr. Tochter und Bedienung aus Bremen.

In der Rose. Hr. Sarselle, Lieutenant aus Beinheim.

In Privathäusern. Hr. Graf Albert von Erbach. Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin Emilie von Erbach. Gräfin Adelheid von Erbach. Gräfin Emma von Erbach, nebst Gefolge. Hr. Macklot, Hofrath und Leibarzt des Hrn. Grafen von Erbach, aus Fürstenau. Madame Thurneisen, nebst Familie aus Freyburg Frau v. Hornig nebst Frau Tante aus Zabern. Die Herren Rais, Carl und Mathebs, Eigenthümer aus Oberehnheim. Madame Barth, nebst Kind und Bedienung, Mad. Schwarz und Mad. Frank aus Straßburg. Hr. Dürr, Uhrenmacher aus Karlsruhe. Hr. Dranger, K. Bayrischer Rath, nebst Jgfr. Tochter und Bedienung aus München. Hr. von Gontard, K. K. Oestreich. Obrist, nebst Gattin und Bedienung aus Geisenheim. Hr. Bibliothekar und Professor Schweighäuser, nebst Hrn. Sohn aus Straßburg. Hr. Polizeydirector Werner und Hr. Decan Pabst aus Nürnberg. Hr. Mumm, Banquier, nebst Familie und Bedienung aus Frankfurt. Hr. Regimentsquartiermeister Wagner aus Karlsruhe. Hr. Kaufmann Berhall aus Basel. Hr. Kaufmann Vogel aus Karlsruhe. Madame Puard, nebst 6 Kindern und Bedienung aus Straßburg. Hr. Kaufmann Bohnenberger, nebst Hrn. Sohn aus Pforzheim. Hr. Kaufmann Drucker aus Frankfurt. Hr. Schloßverwalter Schäfer aus Korbach. Hr. Gutmann, Student aus Heidelberg. Hr. Professor Kühlenthal aus Karlsruhe. Hr. Handelsmann Kino aus Freyburg Hr. Handelsmann Weiß aus Altbreisach. Hr. Graf v. Trautmannsdorf, K. K. Oestreichischer Gesandter am Großh. Bad. Hofe, nebst Dienerschaft. Hr. Kaufmann Apfel aus Bretten. Hr. Moritz Engelhard, Chef des Polizey-Bureau aus Straßburg. Hr. Dr. Arnold, Professor der Rechte von da. Hr. Handelsmann Spiz aus Heidelberg. Hr. Weinhändler Stiefel von da.

In der Hub bis zum 31. July angekommene Badgäste und andere Fremde.

Hr. Landbaumeister Frommel u. Familie aus Karlsruhe. Hr. Hintzsch nebst Gattin und Mad. Fischer aus Lahr. Hr. Kleinrath nebst Dlle. Tochter, und Hr. Klein aus Straßburg. Hr. Graf v. Leiningen, Großh. Hess. Obrist nebst Gattin. Dlle. Weidenbach und Dlle. Stromeyer aus Straßburg. Frau Dürr aus Bischoffsheim. Hr. Professor Louth nebst Familie aus Straßburg. Hr. Bernard nebst Familie aus Havre. Dlle. Karth aus Straßburg. Hr. Meyer aus Freystädt. Mad. Bader aus St. Dié. Dlle. Fischer aus Straßburg. Frau Hofmedicus Kölreuther aus Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg